

Keine menschenleeren Fabriken

„Im Fahrzeugbau – wie auch im Maschinenbau – geht der Trend schon heute in Richtung IT: weniger Hardware und Elektronik, mehr Software, künstliche Intelligenz, lernende Maschinen und ihre Vernetzung. Der Mechatroniker von heute muss sich keine Sorgen um seinen Job machen, solange er nur sein Wissen aktuell hält. So läuft es schon heute: Wenn wir neue Elektrofahrzeuge herausbringen, haben die Hochspannungsbatterien und

–elektronik. Darauf wird er von uns trainiert. Genauso wird es bei selbstfahrenden Autos sein. Er muss nur offen sein und mitlernen. Das gilt auch für die Produktion. Ich sehe keine menschenleeren Fabriken vor mir. Roboter werden etwa pressen und lackieren, aber nicht das gesamte Fahrzeug montieren. Das werden auch in Zukunft Menschen machen, eventuell unterstützt von Robotern. Gefahr sehe ich für jene, für die weder

Hersteller noch Unternehmen Fortbildung organisieren: die kleinen Betriebe und die Selbständigen. Hier müssen das die Berufsverbände und die Weiterbildungseinrichtungen übernehmen.“



Jochen Frey,
Personalkommunikation BMW